

**B1****Jusos Mitte****Die KDV möge beschließen:****Empfehlung der Antragskommission****6 Ja / 7 Nein / 4 Enthaltung****Mehr Debatten wagen – Voten der Antragskommission auf Kreisebene abschaffen!**

1 Die Kreisdelegiertenversammlungen sind das  
2 Herzstück der SPD. Sie sollen in erster Linie  
3 dazu dienen, die inhaltliche Ausrichtung fest-  
4 zulegen und die Personen zu wählen, welche  
5 für die Umsetzung der inhaltlichen Forderun-  
6 gen zuständig sind. In der Vergangenheit war  
7 es Kreisdelegiertenversammlungen nicht im-  
8 mer anzumerken, dass sie das zentrale Organ  
9 zur inhaltlichen Ausrichtung der Partei dar-  
10 stellen. Debatten die auf Kreisdelegiertenver-  
11 sammlungen gehören, haben sich häufig be-  
12 reits im Vorhinein erledigt.

13 Besonders Mitglieder, die zum ersten Mal ei-  
14 nen Antrag geschrieben haben, sahen sich in  
15 diesem Fall häufig der Situation ausgesetzt,  
16 gegen das Votum einer ganzen Kommissi-  
17 on anzureden oder durch Konsenslisten gar  
18 nicht erst dazu sprechen zu dürfen. Dabei for-  
19 dern wir doch von unseren Mitgliedern mehr  
20 denn je, sich einzubringen und mitzumachen.  
21 Auf der anderen Seite bieten wir ihnen nicht  
22 die geeigneten Möglichkeiten, zu den eige-  
23 nen Anträgen zu sprechen. Wie soll das für  
24 Neumitglieder motivierend sein?

25 Des Weiteren ist es ein großer Nachteil für die  
26 Antragstellenden, wenn die Antragskommis-  
27 sion im Vorhinein ein Votum abgegeben hat.  
28 Die Antragskommission stellt innerhalb der  
29 Kreisdelegiertenversammlung eine gewisse  
30 Autorität dar, gegen die zu argumentieren ei-  
31 ne sehr große Hürde ist. Dabei wollen wir als  
32 Partei niederschwellig bleiben, damit alle sich  
33 willkommen fühlen, ihre Ideen einzubringen.  
34 Abschließend gibt es ernstzunehmende or-  
35 ganisatorische Bedenken, welche Befürwor-  
36 ter\*innen der Antragskommission anführen.  
37 Wenn pro Kreisdelegiertenversammlung 40-  
38 50 Anträge eingebracht werden, ist es zeit-  
39 lich schlicht unmöglich diese alle aufzurufen  
40 und zu verhandeln. Doch auch hierfür gibt es  
41 Möglichkeiten abseits der Antragskommissi-

42 on. So kann jede Abteilung/AG zwei bis drei  
43 Anträge priorisieren, wodurch gewährleistet  
44 wird, dass im Falle zu vieler Anträge, min-  
45 destens ein Antrag pro Abteilung/AG einge-  
46 bracht werden kann.

47 **Deshalb fordern wir, dass das Votum der An-**  
48 **tragskommission bei allen Kreisparteitagen**  
49 **abgeschafft wird. Darüber hinaus sollen die**  
50 **Anträge von der antragsstellenden Gliede-**  
51 **rung vorgestellt werden oder von Personen,**  
52 **die von der antragsstellenden Gliederung be-**  
53 **stimmt worden sind. Aufgabe der Antrags-**  
54 **kommission ist es die Anträge nach inhalt-**  
55 **lichen Gesichtspunkten und den Prioritäten**  
56 **zu sortieren. Anträge, die Themen aus dem**  
57 **gleichen politischen Ressort behandeln, sol-**  
58 **len durch die Antragskommission gruppiert**  
59 **werden. Stellungnahmen und Beschlussvo-**  
60 **ten sollen nicht abgegeben werden.**

61 **Zudem fordern wir, dass alle Abteilun-**  
62 **gen/AGen ihre Anträge priorisieren, damit**  
63 **im Falle von mehr als 20 eingereichten An-**  
64 **trägen pro Kreisdelegiertenversammlung,**  
65 **die priorisierten Anträge zuerst aufgerufen**  
66 **werden. Alle weiteren Anträge, welche nicht**  
67 **aufgerufen werden können, werden an die**  
68 **Abteilungen zurückübersandt und können**  
69 **zur nächsten Kreisdelegiertenversammlung**  
70 **wieder eingebracht werden.**